Stadt Amberg
Marktplatz 11
92224 Amberg

Beschlussvorlage	**Vorlage-Nr:** **Erstelldatum:** **Aktenzeichen:**	**005/0027/2014** **öffentlich** **16.05.2014**
Sanierung der Leopoldbrücke in Amberg - Bauwerk Nr. 23 **Varianten der Bauausführung**		
Referat für Stadtentwicklung und Bauen **Verfasser: Herr Füger**		
Beratungsfolge	**02.06.2014 Stadtrat**	

Beschlussvorschlag:

1.) Die Verwaltung wird beauftragt, die weitere Planung und Ausführung auf die Variante 1 (Erneuerung des Brückenüberbaus) auszurichten.
2.) Die erforderlichen Baukosten von 1.003.000 € sind im Haushalt 2015 einzustellen.
3.) Die Kosten in Höhe von 50.000 € für die Erneuerung der Stützmauer (Autohaus Volvo) sind im Haushalt 2015 einzuplanen.

Sachstandsbericht:
Im Vorfeld der eigentlich für heuer geplanten Sanierung der Leopoldbrücke wurden nähere Voruntersuchungen an der Bausubstanz vom TÜV Rheinland LGA Bautechnik GmbH durchgeführt. Nachdem die Untersuchungsergebnisse sehr negativ ausfielen, wurden zunächst die Möglichkeiten einer Sanierung mit dem eingeschalteten Fachplaner Herrn Dipl.-Ing. Pfülb aus Regensburg nochmals eingehend diskutiert. Die Leopoldbrücke weist sowohl sichtbare Schäden wie auch eine Reihe konstruktiver Schwachstellen auf, die einen Abriss und die vollständige Erneuerung des Überbaus nahelegen:

1. Die Brückenkappen sind viel zu schwach bemessen
2. Die verbrauchten Neoprenauflager sind nicht zugänglich, ein Tausch sehr aufwendig
3. Die Stützen sind mit dem Überbau starr verbunden
4. Die beiden Widerlager sind zu schmal
5. Es fehlt eine ordentliche Brückenentwässerung
6. Die Böschung verläuft bis an die Widerlager, es fehlen die Bermen
7. Die Stützenbemessung der 3-Feld-Brücke ist unzureichend (DB-Anpralllasten)
8. Das Brückengeländer ist zu niedrig und muss ohnehin erneuert werden

Das Büro Pfülb wurde daher um eine Beurteilung gebeten, die Kosten einer Sanierung zu ermitteln und vergleichend den Aufwand für eine vollständige Erneuerung des Überbaus zu errechnen. Das Ergebnis liegt in einer ausführlichen Stellungnahme vor:

Varianten	Kosten Überbau	Prognose Haltbarkeit
1 Erneuerung des Überbaus in Fertigteilbauweise	723.000 €	80 Jahre
2 Neue Kragarme + Vollsanierung Fahrbahnplatte	610.000 €	30-35 Jahre
2a Erhalt der alten Kragarme + Vollsanierung Fahrbahn	586.000 €	30-35 Jahre
2b Erhalt der alten Kragarme + Teilsanierung Fahrbahn	558.000 €	30-35 Jahre

Bei allen Varianten kommen noch folgende Kosten in Höhe von 280.000 € hinzu:

- Baunebenkosten
- Zuganprallverstärkungen an den Pfeilern
- Oberflächensanierung der Widerlager
- Straßenbauliche Anpassungen
- Änderungen an der westlichen Anrampung

Unter Berücksichtigung dieses Aufwandes werden die Gesamtkosten zwischen 838.000 € (2b) und 1.003.000 € (Neubau) liegen. Darüber hinaus ist es naheliegend, während der Brückensperrung die völlig marode Stützmauer zur Ausstellungsfläche des Autohauses Hofmann hin zu erneuern. Dies erfordert weitere 50.000 €

Unter dem Aspekt der Wirtschaftlichkeit ist eine Erneuerung des Bestandsüberbaus ratsam. Die Restrisiken einer Sanierung gibt es bei Variante 1 (Neubau) nicht. Die Bauzeit ist beim Neubau mit Fertigteilen kürzer, die Sicherungs- und Sperrzeiten für die Bahn und den Straßenverkehr sind geringer. Zudem stünde eine Sanierung im Widerspruch zur städtischen Forderung nach einer Elektrifizierung der Bahnstrecke Nürnberg - Schwandorf. Bei der Erneuerung des Überbaus könnten die inzwischen vorliegenden Auflagen der DB AG für eine spätere Elektrifizierung bereits berücksichtigt werden. Langfristig werden die bei Variante 1 anfallenden Mehrkosten durch die zukünftigen geringeren Unterhaltskosten zumindest teilweise kompensiert.
Die Leopoldbrücke stellt eine verkehrstechnisch bedeutsame höhenfreie Querung der Bahnlinie im Stadtgebiet von Amberg dar. Die Sanierung ist zeitlich mit dem geplanten Neubau der Bahnbrücke in der Regensburger Straße zu koordinieren. Eine gleichzeitige Sperrung beider Brücken ist zu vermeiden. Die Sanierung der Brücke wird für das Jahr 2015 angestrebt. Damit trotz der sehr langen Vorlaufzeiten der Deutschen Bahn dieser Zeitrahmen eingehalten werden kann, ist eine Entscheidung über die vorgeschlagen Varianten erforderlich.

Personelle Auswirkungen:
keine

Finanzielle Auswirkungen:
Herstellungskosten: 1.003.000 €
Unterhaltskosten:

- fiktive Abschreibung bei Variante 1: 1,25% der Bausumme + Verzinsung
- Bauwerksuntersuchungen jährlich 500 € (wie bisher)
- Regulärer Unterhalt ca. 2.500 € jährlich

Alternativen:
keine

Anlagen:
Stellungnahme Ingenieurbüro Pfülb

Markus Kühne, Baureferent